

Helmut Kutscher führt jetzt die Mittelkompanie

Pokale für treffsichere Schützen

Allagen. Ein neuer Mann steht an der Spitze der Mittelkompanie der St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Die Schützen wählten Helmut Kutscher, seit sieben Jahren Stellvertreter, zum neuen Hauptmann. Kutscher tritt die Nachfolge von Ditmar Pankoke an, der nach achtjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Neuer Vize-Chef ist Walter Risse, bisher Fahnenoffizier. An seine Stelle tritt Antonius Arens.

Nicht mehr zur Verfügung stand auch Anton Münstermann, der acht Jahre die Fahne der Kompanie trug. Nachfolger ist Markus Korff. Für die zum Wohl des Vereins geleistete Arbeit dankte Oberst Gregor Schulte den scheidenden Vorstandsmitgliedern.

Höhepunkte des zu Ende gehenden Schützenjahres hob Ditmar Pankoke hervor, so das Kompaniepokalschießen und das Kompaniefest. Erfreut zeigte er sich über die rege Teilnahme am Schieß-

wettbewerb: 51 Schützen legten an, davon 45 in allen drei Durchgängen.

Den Wanderpokal, ausgeschossen zwischen den in der dritten Gruppe Plazierten und den Jungschützen, überreichte er an Rüdiger Roderfeld. Pokale gab es auch für die vier Erstplatzierten der drei Leistungsgruppen.

Die Ergebnisse: Gruppe 3: 1. Rüdiger Roderfeld (149 Ringe), 2. Antonius Rebein (149), 3. Dietmar Helle (148), 4. Rüdiger Linnemann (146). Gruppe 2: 1. Franz-Josef Werth (199), 2. Hans-Jürgen Severin (197), 3. Norbert Schulte jun. (197), 4. Dietmar Schulte (194). Gruppe 1: Michael Mihatsch (270), 2. Olaf Kleeschulte (264), 3. Sven Werth und Walter Rusche (je 235).

Um den Wanderpokal der Bruderschaft ringen am 14. Januar 1994 die ersten Vier der Gruppe 1 und Thorstern Sprenger, Ralf Schulte, Hans-Dieter Münstermann und Bernd Eiling teil.



Kompanieführer Helmut Kutscher (r.) gratuliert mit Vorgänger Ditmar Pankoke (l.) den Pokalgewinnern. WP-Foto